

# INFO 2

## Schulalltag

Nachdem wir im letzten Info über Redefreiheit, Religionsfrieden und Toleranz geschrieben haben, möchten wir uns in dieser Nummer wieder dem normalen Schulalltag zuwenden und Ihnen Einblick geben in unsere Absichten und Anliegen.

Manche Eltern haben sich gewundert, dass sie von der Schulleitung Post erhalten haben, vielleicht sogar mehrmals in kurzen Abständen. Meist waren es Meldungen darüber, dass ihr Kind nicht rechtzeitig zum Unterricht erschienen sei, eine Aufgabe nicht gemacht oder etwas nicht erledigt habe.

Wir haben uns entschlossen, die kleinen, alltäglichen Verspätungen und Versäumnisse nicht mehr einfach hinzunehmen, sondern sogleich zu reagieren und nicht nur den Schülerinnen und Schülern, sondern auch den Eltern mitzuteilen, wenn etwas nicht geklappt hat. Es ist uns auch wichtig, dass alle wissen, was wir von ihnen erwarten.

In diesen Briefen stehen Aussagen über das Erledigen von Aufträgen:



Schulleitung  
K. Lutz

OS  Dotzigen

Sehr geehrte Eltern

Ihre Tochter/Ihr Sohn Max Muster (Klasse 7 grün)

ist heute in der ersten Lektion

am Morgen  am Nachmittag

zu spät in den Unterricht gekommen.

Datum: 11.11.2015 Fach Musik

Wir erwarten von unseren Schülern und Schülerinnen, dass sie es schaffen, den Schultag pünktlich zu beginnen und sie sich die Zeit nehmen, sich auf die Lektionen vorzubereiten.

Wir bitten Sie um Kenntnisnahme und verbleiben mit freundlichen Grüßen

U. Lutz.

*Wir erwarten von unseren Schülern und Schülerinnen, dass sie Hausaufgaben und Aufträge zum vereinbarten Termin erledigen und im Unterricht bereit haben. Nur so können wir in der Schule auf den selbständig gemachten Arbeiten aufbauen und im Lernstoff weitergehen.*

Oder über die Pünktlichkeit:

*Wir erwarten von unseren Schülern und Schülerinnen, dass sie es schaffen, den Schultag pünktlich zu beginnen und sie sich die Zeit nehmen, sich auf die Lektionen vorzubereiten.*

Wir wissen, dass sich dies manchmal etwas kleinlich und sehr streng anhört, und es ist uns auch klar, dass niemand immer an alles denken kann und immer rechtzeitig ist. Trotzdem halten wir daran fest, dass Termine, Aufträge und Aufgaben von allen zu erledigen sind.

Es darf nicht normal werden, dass eine Hausaufgabe von einem Teil der Klasse ohne überzeugenden Grund einfach nicht gemacht wird und deshalb nicht, darauf aufbauend, mit dem Unterricht weitergefahren werden kann. Eine Lehrperson soll auch nicht tagelang Listen von Schülern, die ihre Lernkontrollen nicht haben unterschreiben lassen, abarbeiten müssen.

Solch alltägliche kleine Dinge zuverlässig erledigen muss eine Selbstverständlichkeit sein. Wer das nicht kann, muss Strategien finden, daran zu denken. Ob das mit einem Aufgabenbüchlein, einer Agenda, dem Smartphone-Kalender oder sogar durch Fotografieren des Klassenbuchs gelingt, ist uns eigentlich egal - es muss einfach funktionieren!

Wir rechnen in solchen Angelegenheiten nicht nur mit Ihrem Verständnis für unsere Massnahmen, sondern auch mit Ihrer Unterstützung, falls Ihr Kind sie nötig hat. Erklären auch Sie Ihrem Kind, wie wir es tun, dass Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit Schlüsselkompetenzen sind. Dass sich Lehrstellersuche und späterer Erfolg im Beruf oft auch an diesen kleinen Dingen entscheiden. Dass jetzt, in der Oberstufe, der Moment ist, dies zu lernen und zu üben, und dass das (Schul-)Leben wesentlich stressfreier zu überstehen ist, wenn man sich schnell daran gewöhnt.

K. Lutz, Schulleitung

# Schulweg und Verkehrssicherheit

Wir möchten alle Schülerinnen und Schüler und auch die Eltern zu Beginn der kalten und dunklen Jahreszeit auf einige Punkte zur Verkehrssicherheit hinweisen.

An jedes Fahrzeug gehören funktionierende **Lichter vorne und hinten**, Reflektoren und Bremsen, die ihren Zweck erfüllen. Das Tragen des **Velohelms** unterstützt die Schule dadurch, dass wir mehrere Male pro Jahr die Helmtragenden Velofahrer/innen mit einem Extrapunkt belohnen. Bei Ausflügen mit der Klasse muss ein Helm getragen werden.



Die **Schulwege über die Landwirtschaftsstrassen** von Diessbach (Fussballplatz-Moosweg) und Bütigen (Pappelweg-Birkenweg) nach Dotzigen sind wesentlich sicherer für Rad- und Mofafahrer als die Hauptstrassen. Deshalb sind ausschliesslich diese Wege zu benützen.



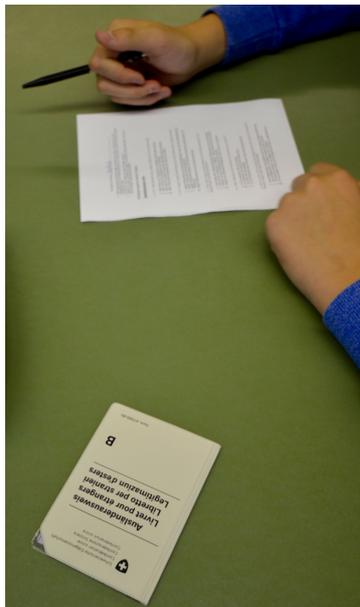
Die Mitarbeiter vom Werkhof haben wieder die Markierungsstäbe auf den Schulwegen eingesteckt. Bei Schneefall braucht es diese Stäbe als Orientierungshilfe für die **Schneeräumung** früh am Morgen. Manche Jugendliche verwechseln diese Stäbe mit Slalomstangen oder mit Wurfspeeren oder sie haben den Drang, sie abubrechen, herum zu schmeissen oder zu verstecken. Das finden die Werkhofleute gar nicht lustig, wir haben letzten Winter entsprechende Meldungen erhalten.

Das finden die Werkhofleute gar nicht lustig, wir haben letzten Winter entsprechende Meldungen erhalten.

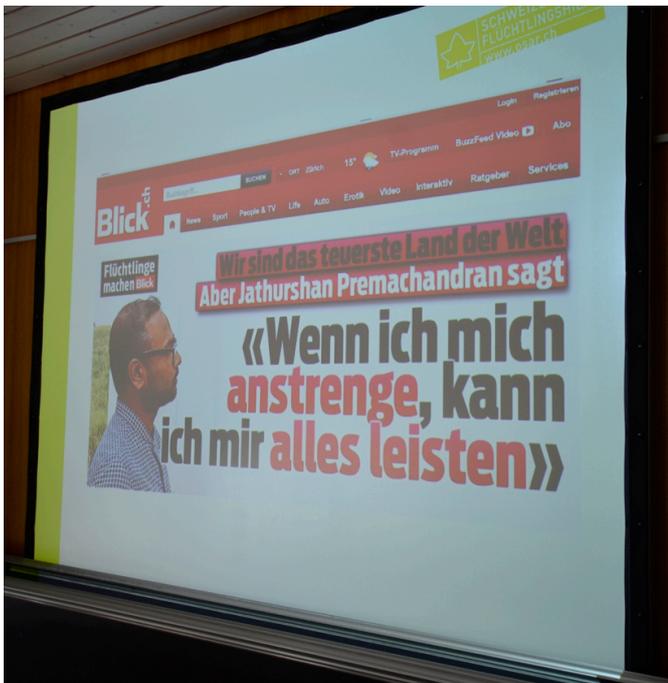
# Thementag Integration



Im Rahmen unseres "Nathan"-Jahres, in dem es um Weisheit und Toleranz geht, beschäftigten wir uns am ersten Schultag nach den Herbstferien mit dem Thema "Integration".



Expertinnen und Experten der Schweizerischen Flüchtlingshilfe sowie anerkannte Flüchtlinge sensibilisierten an diesem Tag unsere Schülerinnen und Schüler für dieses Thema. In verschiedenen Rollenparcours erlebten wir, wie ein Flüchtling den jahrelangen Marathon durch Ämter erlebt, wie es sich anfühlt, kaum etwas zu verstehen, welche verschiedenen Ausländerausweise es gibt und wozu sie berechtigen, oder wie ein Bewerbungsgespräch mit zusätzlichen Hindernissen verlaufen kann.



Am Nachmittag erzählten drei Flüchtlingspersonen von ihrer persönlichen Integrationsgeschichte und zum Abschluss zeigten wir "Reise der Hoffnung", den preisgekrönten Spielfilm des Schweizer Regisseurs Xavier Koller, der die Flüchtlingsproblematik auf berührende Weise abhandelt.

**Ausweis N:** Ausweis für Asylsuchende

Aufenthalt in der Schweiz während des Asylverfahrens.

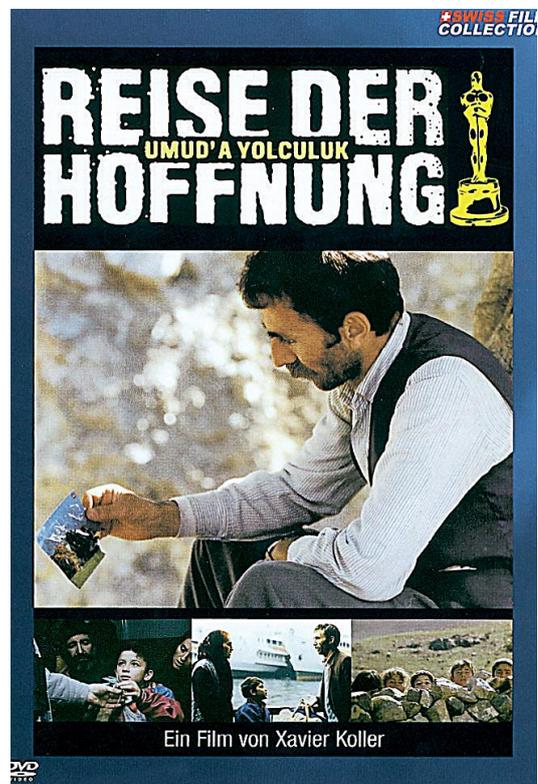
**Arbeit / Lehre**

- Nach 3 Monaten erlaubt. **ABER:**
- Schweizer/innen und Ausländer/innen mit vorläufiger Aufnahme, Aufenthalts- oder Niederlassungsbewilligung haben Vorrang.
- Erst wenn niemand für die Stelle gefunden wird, darf Asylsuchende/r angestellt werden. Bewilligung des Kantons nötig.
- 10% des Lohnes abgeben für Rückerstattung der Asylverfahrens-Kosten.
- Jugendliche dürfen eine Lehre machen, muss aber abgebrochen werden, wenn das Asylgesuch abgelehnt wird.

**Wohnort** Wohngemeinde nicht frei wählbar. Oft Unterbringung in Gemeinschaftsunterkunft mit Mehrbettzimmern.

**Familie** Familienmitglieder aus der Heimat dürfen nicht in die Schweiz kommen.

© SFH Schweizerische Flüchtlingshilfe Auswertung Schalter und Bewerbung (Stand April 2013)



# Schneesportlager 2016



Der Winter steht vor der Tür. Skidress, Cap und warme Handschuhe aus dem Keller holen, Kanten schleifen, Ski- und Snowboardausrüstung kontrollieren!

In den nächsten Tagen wird der Anmeldezettel für das freiwillige

Schneesportlager in der Schule aufliegen. Falls Ihr Kind Interesse hat, zusammen mit seinen Schulkolleginnen und -kollegen Wintersport zu betreiben, bitten wir Sie, den Talon auszufüllen und an die Klassenlehrperson abzugeben.

Wir werden im Ferienhaus "Don Bosco" in Saas Grund untergebracht sein und das junge Leiterteam betreut die Schülerinnen und Schüler auf den Pisten und im Snowpark von Saas Fee & Saas Grund – dies wird bestimmt eine tolle Lagerwoche!

**Daten: Sonntag, 21. Februar - Freitag, 26. Februar 2016**

**Leitung: Reto Sutter und Leiterteam**

Neben dem Sport legen wir grossen Wert auf die gute Kameradschaft unter den Teilnehmenden. Sicher werden wir auch am Abend fröhliche Stunden erleben.

Obwohl das Lager freiwillig ist, handelt es sich nicht um eine Ferienwoche. Um einen geregelten Lagerbetrieb zu gewährleisten, muss den Anordnungen der Lagerleitung Folge geleistet werden. Dass in einem Sportlager Rauch- und Alkoholverbot gilt, sollte selbstverständlich sein. Schüler und Schülerinnen, welche die Lagerregeln missachten, müssen damit rechnen nach Hause geschickt zu werden.

Wir hoffen auf viel Schnee und Sonnenschein und ein tolles Schneesportlager im Wallis.

# Mittag in der Schule

Schon seit Jahren finden über Mittag Schulsportkurse und Lektionen im freiwilligen Angebot der Schule statt. Deshalb ist unser Schulhaus auch in der Mittagspause offen. Im 2. OG steht ein Raum zur Verfügung, wo man sein Essen zubereiten kann und gemütlich zusammensitzen kann. Wer Aufgaben erledigen möchte, kann das Klassenzimmer oder die Arbeitsplätze im Gang benutzen.

Jeden Mittag ist eine Lehrperson im Schulhaus anwesend, nicht in erster Linie als Aufsicht, sondern zur Sicherheit. Wenn etwas im oder um das Schulhaus herum passieren würde, wäre eine erwachsene Person da, bei der man Hilfe holen kann.

Wenn Schüler in der Mittagspause zum Volg oder in den Landiladen gehen, stehen sie natürlich nicht unter unserer Aufsicht, das müssen die Eltern mit ihren Kindern absprechen.

Wer sein Kind zu einem betreuten Mittagstisch schicken möchte, kann sich beim Sekretariat melden, es sind am Dienstag und am Donnerstag noch Plätze im Tagesschulangebot der Primarschule Dotzigen frei. Das Essen wird im Altersheim an der Schulhausstrasse 11 eingenommen.

## Das INFO im Netz

Das INFO ist auch auf unserer Website [www.osd.ch](http://www.osd.ch) unter *Aktuelle Informationen / INFO* zum Lesen und Herunterladen bereit.

## Fotos der OS Dotzigen im Netz

Bilder von den Konzerten und anderen Anlässen der OS Dotzigen finden Sie auch hier: [www.facebook.com/os.dotzigen](https://www.facebook.com/os.dotzigen)

# Agenda

Mo, 16. November	Teamweiterbildung, kein Unterricht
Di, 17. November	Kurzgespräche Berufswahl
Di, 15. Dezember	Kurzgespräche Berufswahl
Mi, 23. Dezember	Letzter Schultag vor Ferien
Dez. 2015 / Jan. 2016	Elterngespräche, Laufbahnentscheide
24. Dez. – 10. Jan.	2 Wochen Weihnachtsferien
Mo, 11. Januar	7.30 Uhr Schulbeginn mit Wochenstart
Di, 19. Januar	Kurzgespräche Berufswahl
Mi, 20. Januar	Freier Tag, kein Unterricht
Do, 28. Januar	Abgabe der Beurteilungsberichte
Fr, 29. Januar	Semesterende, kein Unterricht
Mo, 1. Februar	Projektstart Nathan
Im Februar	Pausenkonzerte
Mo-Mi, 8. – 10. Februar	Tage der offenen Türen
20. – 28. Februar	1 Woche Sportferien
21. – 26. Februar	Freiwilliges Schneesportlager in Saas Grund
Di, 15. März	Kurzgespräche Berufswahl
Fr-Mo, 25. – 28. März	Ostern, Karfreitag und Ostermontag frei
Mi-Fr, 30. März – 1. April	Berufspraktikum 1 (8. Klassen)
9. – 24. April	2 Wochen Frühlingsferien
Im Mai	Tests "Stellwerk" in den 8. und 9. Klassen
Do-So, 5. – 8. Mai	Auffahrtsbrücke frei
Mo-Mi, 9. – 11. Mai	Berufspraktikum 2 (8. Klassen)
Mo, 16. Mai	Pfingstmontag frei
Mo, 30. Mai	Einführung Lehrplan 21 für Lehrpersonen, frei
Di, 31. Mai	Sporttag
Im Juni	Projekt Musical "Nathan"